Leipziger Straße 16
D-10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 202 94 0
Telefax +49 (0)30 202 94 111
E-Mail mfk-berlin@mspt.de
www.museumsstiftung.de

Museum für Kommunikation Berlin

Medieninformation

Berlin, im November 2026

Real Talk! Sprache. Macht. Welt.
Objektfotos und Abbildungsnachweise

Ein Abdruck der Pressefotos ist kostenfrei und nur im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung **Real Talk! Sprache. Macht. Welt.** genehmigt, die vom **6. November 2026 bis 27. Februar 2028** im Museum für Kommunikation Berlin zu sehen ist. Alle Abbildungen sind unter www.mfk-berlin.de/pressemappe-real-talk abrufbar.



00 Key Visual der Ausstellung

@ Museum für Kommunikation Berlin / Matthies Weber & Schnegg



01 Hermes nach Giambologna
Kopie, 20. Jahrhundert

Hermes ist nicht nur Götterbote. Als Herold, Vermittler und Gott der Redekunst steht er für das Überbringen, Deuten und Aushandeln von Sprache zwischen verschiedenen Welten.

© Museum für Kommunikation Berlin



02 Ansichtspostkarte

Handbemalte Birkenholzscheibe, versendet aus Japan nach Berlin, mit handschriftlichem Text in Esperanto, um 1931.

© Museum für Kommunikation Berlin

Leipziger Straße 16
D-10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 202 94 0
Telefax +49 (0)30 202 94 111
E-Mail mfk-berlin@mspt.de
www.museumsstiftung.de

Museum für Kommunikation Berlin

Medieninformation



03 Ansichtspostkarte „Esperanto

allegorische Darstellung, gelaufen, 11.07.1927

© Museum für Kommunikation Berlin



04 Römische Schreibtafel mit lateinischem Cicero-Brief
Kopie, 1880er-Jahre

Im 19. Jahrhundert werden an höheren Schulen vor allem Latein und Griechisch gelehrt. Der Unterricht setzt auf Grammatik und Übersetzung. Lernende üben Vokabeln und Satzbau in schriftlicher Form. Freies Sprechen spielt kaum eine Rolle.

© Museum für Kommunikation Berlin



05 Grammophon für den Sprachunterricht, 1921

Im 20. Jahrhundert rücken das Hören und Sprechen lebender Sprachen stärker in den Fokus des Sprachunterrichts. Das Grammophon gehört zum Material der „Écoles Internationales Paris. Enseignement des langues vivantes“. Das Gerät hilft Studierenden bei der Aussprache. Sie können sich damit sogar aufnehmen.

© Museum für Kommunikation Berlin

Leipziger Straße 16
D-10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 202 94 0
Telefax +49 (0)30 202 94 111
E-Mail mfk-berlin@mspt.de
www.museumsstiftung.de

Museum für Kommunikation Berlin

Medieninformation



06 Kassettenspieler Dormiphone, 1957

Dieses Gerät soll Lernen im Schlaf ermöglichen. Als beliebtes Beispiel gilt das Erlernen einer neuen Sprache. Die Tonspur wird per Zeitsteuerung im Schlaf abgespielt und soll die Lerngeschwindigkeit um 20 bis 50 Prozent steigern. Wissenschaftlich bewiesen ist diese Wirkung bis heute nicht.

© Museumsstiftung Post und Telekommunikation



07 Sprachkabinett einer Bildungseinrichtung der DDR, um 1973

Im Sprachkabinett lernen Schüler:innen mit Kopfhörern, Mikrofonen und Tonaufnahmen. Sie hören Sprachaufnahmen, sprechen nach und können ihre eigene Stimme aufnehmen. Somit werden das Hörverstehen und die Aussprache trainiert.

© Museumsstiftung Post und Telekommunikation

Pressekontakt
Monika Seidel
+49 (0)30 202 94 202
m.seidel@mspt.de
www.mfk-berlin.de